

Fachkongress Soziale Arbeit und Psychodrama – 28./29.09.2023

„Herausforderung Komplexität – tiefer verstehen und anschlussfähig handeln“

Kongressleitung:

Prof.in Dr. Christine Meyer Universitätsprofessur Soziale Arbeit im Lebenslauf, Fachsprecherin Soziale Arbeit, lebenslaufbezogene Fragestellungen zu gesellschaftlichen Alternsprozessen und Sozialer Arbeit. Vertiefende Forschungen zum Thema Essen, Esskultur und Tischgemeinschaft als professionelle Aufgabe Sozialer Arbeit, Modulleitung Handlungs- und Forschungsfelder der Sozialen Arbeit

Elisabeth Wulff Dipl. Pädagogin, Lehrkraft für bes. Aufgaben im Fach Soziale Arbeit Uni Vechta, Schwerpunkte Kommunikation und Beratung, sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen, Kinderschutz, langjährige Erfahrung in Jugendamt/ASD und Stadtteilarbeit, Psychodramaleiterin DFP, Supervisorin DGSv, seit 1999 Qualifizierung von Verfahrensbeiständen nach § 158 FamFG

Referent*innen

Eröffnungsvortrag Prof. Dr.in Yvette Völschow Universitätsprofessur Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Beratung, Reflexion und Kommunikation sowie Kriminologie (insbesondere Gewaltprävention, Gewalt in sozialen Nahbeziehungen), seit 2007 an der Uni Vechta in der Sozialen Arbeit, Supervisorin, Mitglied in den Wissenschaftlichen Beiräten der GWG (Gesellschaft für den Personzentrierten Ansatz) und der Deutschen Gesellschaft für Beratung und dort auch Mitglied des Steeringboards zur Erstellung des deutschen Qualifikationsrahmens für Beratung (DQR Beratung), Leiterin verschiedener Fort- und Weiterbildung in Kommunikation und Kollegialer Beratung und Supervision sowie unterschiedlicher vom Land Niedersachsen und vom Bund und unterschiedlichen Stiftungen geförderten Forschungsprojekte zu den Themen der Reflexionsförderung im professionellen Kontext

Hauptvortrag Dr. Christoph Hutter Dipl. Päd. Dipl. Theol., Leiter des Referates Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Osnabrück, in 2007/08 Verwaltung der Professur Soziale Arbeit an der Universität Vechta, jahrzehntelange Forschungen zu Theorie und Praxis des Psychodramas als humanistisches Verfahren mit zahlreichen Publikationen; Ehe-Familien-, Lebens- und Erziehungsberater (BAG),

Abschlussvortrag Dr. phil. habil. Ferdinand Buer Dipl. Päd., 18 Jahre hauptberuflich an den Universitäten in Münster und Göttingen mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik/-Sozialarbeit und Pädagogische Beratung (Apl. Prof.) tätig, Psychodramaleiter DFP, als Leiter des Psychodramazentrums Münster Ausbilder für Supervision und Coaching nach den Standards der DGSv, Beratung von Fach- und Führungskräften aus Feldern der Sozialen Arbeit, jahrzehntelang Forschung und Publikationen zur Psychodrama-Theorie, insbesondere die Ausarbeitung der Formate Supervision und Coaching. Heute beschäftigt ihn in seinen Publikationen der Beitrag des Psychodramas zur Ausgestaltung einer humanen Gesellschaft.

WS 1 Annett Saal Studium der Wirtschaftswissenschaften, Dipl.-Kff. mit Schwerpunkt Personalführung und Organisation, Ausbildung in Gesprächspsychotherapie (Rogers) und gewaltfreier Kommunikation (Rosenberg) und zur Supervisorin / Coach (psychodramatisch); langjährige Erfahrung in Leitungspositionen

WS 2 Dr. Maria Groinig MA Sozial- und Integrationspädagogik, Bildungswissenschaftlerin, Universitätsassistentin (Karenzvertretung) und Lehrbeauftragte am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (IFEB), Alpen-Adria-Universität Klagenfurt,

Forschungsschwerpunkt Leaving Care, seit 2021 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik Uni Hildesheim (Lehrstuhl Wolfgang Schröer) Panelstudie (<https://cls-studie.de/>). E groinig@uni-hildesheim.de

WS 3 Manuel Scherer Musiktherapeut, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, langjährige Erfahrung in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, Psychodrama Praktiker für Gruppenleitung und Beratung

WS 4 Daniela Schildt Dipl. Psych., langjährige Erfahrung in der sozialtherapeutischen Abteilung einer Jugendstrafanstalt, Psychodramaleiterin, Lehrbeauftragte an der Uni Vechta im Fach Soziale Arbeit, Schwerpunkt Beratung

WS 5 Sigrun Mützlitz Dipl. Soz.Wiss., Dipl. Soz Arb./päd.; Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT); Förderschullehrerin für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Schwerpunkt Devianz und Trauma, Soziale Arbeit mit straffälligen Jugendlichen, derzeit in einer geschlossenen Unterbringung für Intensivtäter in der Schweiz tätig; Dozentin für Soziale Arbeit an den IU Hannover und Frankfurt; Pädagogische und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der universitären Lehrer*innenausbildung; Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, **Lin Kölbl** Dipl. Soz Arb./ Sozialpäd., Fachkraft für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Antiaggressivitätstrainer®, Coolnesstrainer®, Psychodramaleiter, Supervisor DGSv, Fachberater Psychotraumatologie

WS 6 Wolfgang Ruthemeier Dipl. Sozialarb./päd., Fachdienstleiter Familie eines JA (ASD und Pflegekinder), Organisationsberater und Supervisor DGSv, Veröffentlichungen zum Thema Differenzspannungen im ASD und Kollegialer Beratung, Lehraufträge an der Uni Vechta, Kooperationsprojekt mit Uni Vechta **Klaus Obermeyer** Dipl. Psych., Psychotherapeut, Supervisor DGSv, systemischer Berater DGSF, Mediator, langjährige Erfahrung in der psychiatrischen Versorgung und Suchthilfe

WS 7 Gertrud Antonia Arlinghaus Dipl. Pädagogin, Lehrende im Fach Soziale Arbeit Uni Vechta, Schwerpunkte: Kommunikation und Beratung, Bildung und qualitative Bildungsforschung, Ebenen von Führungs- und Beziehungskultur, Psychodramaberaterin DFP, Systemische MA-Coach/ Lehrcoach, NLP-Practitioner

WS 8 Alfred Hinz Dipl. Psychologe, psychol. Psychotherapeut, langjährige Erfahrung in einer Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Supervisor und Coach, Psychodramatherapeut DFP, Psychodrama-Ausbilder ISI Hamburg

WS 9 Katharina Witte Dipl. Soz.-arb./päd., Lehrtätigkeit in der Ausbildung von Sozialpädagog*innen, 15 Jahre innovative Stadtteilarbeit im Bremer Osten. Publikationen: "Versteh mich nicht zu schnell" - Achtsames Arbeiten mit geflüchteten Menschen (2017), Supervisorin DGSv, Organisationsberaterin, Psychodramatikerin, Theaterpraxis / Playback, Lehrsupervision

WS 10 Elisabeth Wulff Dipl. Pädagogin, Lehrende im Fach Soziale Arbeit Uni Vechta, Schwerpunkte Kommunikation und Beratung, sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen, Kinderschutz, langjährige Erfahrung in ASD und Stadtteilarbeit, Psychodramaleiterin DFP, Supervisorin DGSv, Weiterbildungsleiterin Verfahrensbeistandschaft nach § 158 FamFG

WS 11 Jutta Heppekausen Pädagogin, langjährige Erfahrung in interkultureller Gemeinwesenarbeit, Erwachsenenbildung, Schule, wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg i.R., Arbeits- und Lebenserfahrungen in Spanien, Russland, Israel, Palästina, Libanon, Türkei, Georgien, Tadschikistan, Aserbaidschan, Italien und Deutschland. Supervisorin (MA) DGSv,

Psychodramaleiterin DFP, Theaterpädagogin (Akademie Remscheid), Playbacktrainerin (APTT/ N.Y., IPTN), begeisterte Soziodramatikerin und Playbackerin mit Hoffnung auf Wirksamkeit für soziale Gerechtigkeit und Frieden

WS 12 Sigrun Mützlitz s. o.

WS 13 Stefanie Bruns Dipl. Pädagogin, Lehrende im Fach Soziale Arbeit Uni Vechta, Schwerpunkte Kommunikation und Beratung, sozialpädagogische Fallarbeit, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, Psychodramaleiterin

WS 14 Matthias Bongartz Pädagoge, Psychodramaleiter und Soziodramatiker und Organisationsberater, Handbuch Soziodrama - Theorie, Methoden, Praxis (2021), Soziodrama Akademie so act! **Sebastian Arnoldi** Dipl. Pädagoge, Erwachsenenbildung, Medienpädagogik, Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit, Lehrbeauftragter und wiss. Mitarbeiter an Hochschulen, Agile consultant (i. A.)

WS 15 Sabine Spitzer-Prochatzka, geb. 1968, Sozialarbeiterin, Psychodrama-Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien, Supervisorin, Schreibtrainerin, Lehrbeauftragte des Moreno-Instituts Edenkoben-Überlingen, Gastdozentin im ÖAGG, Autorin, viele Jahre Herausgeberin der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Fachartikel zu Theorie und Praxis des Psychodramas, speziell zum Thema Essen (Hrsg. eines Sonderbandes zum Thema Essen);

WS 16 Annette Plobner Dipl. Soz. Pädagogin, Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover, Psychodramaleiterin und Ausbilderin, Supervisorin DGSv

WS 17 Dr. Christoph Hutter Dipl. Päd., Dipl. Theol., 2006/2007:Verwaltung der Professur für Soziale Arbeit an der Hochschule Vechta, seit Jahrzehnten Forschung zur Theorie des Psychodramas mit zahlreichen Publikationen; Ehe- Familien-, Lebens- und Erziehungsberater (psychodynamisch fundiert) (BAG), Referatsleiter Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Supervisor DGSv, Psychodramatiker DFP, Ausbilder für Psychodrama und Familienberatung

WS 18 Wiebke Lessin, Dipl. Sozialpädagogin, Sozialarbeitswissenschaftlerin, langjährige Erfahrung in der Frauenberatung/ Gewaltschutz, Supervisorin DGSv, Coach, szenisch-kreative Weiterbildung zur Supervisorin/Coach (ISI), Weiterbildungen in Traumatherapie und Psychotraumatologie, kollegialer Beratung & Supervision, motivierender Gesprächsführung, Gender & Diversity

WS 19 Traugott Haas Dipl. Designer, Erfahrungen als Museumspädagoge am Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg sowie für das Museum für Angewandte Kunst in Köln., lehrte an der Kunstuniversität Linz (AT) und der Akademie DEUTSCHE POP in Köln, an der Uni Vechta zunächst Lehrkraft für bes. Aufgaben, seit 2012 wissenschaftlich-künstlerischer Mitarbeiter im Studienfach Designpädagogik und Gestaltendes Werken

WS 20 Lea Heiligtag Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin Institut für Soziale Arbeit e.V. (ISA e.V.) | seit 04/2023, 10/2018 bis 03/2023 TU Dortmund, wissenschaftl. Projektmitarbeiterin von Prof. Dr. Uwe Uhlendorff, Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung & Pädagogik der frühen Kindheit (ISEP), Goethe-Universität Frankfurt | 04/2016 bis 03/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Hochdeputat, am Lehrstuhl von Prof. Dr. Andreas Gruschka, Universität Siegen | 04/2010 bis 03/2016, WiMi von Prof. Dr. Matthias Trautmann, Lehraufträge: Fließner FH Düsseldorf, HS Düsseldorf, Uni Hildesheim, Uni Osnabrück, Dissertationsprojekt laufend, Betreuung: Prof.Dr. Uwe Uhlendorff (TU Dortmund) & Prof. Dr. Anke Karber (Leuphana Universität Lüneburg)

Intern zugeordnete und teilnehmende Lehrende der Uni Vechta

WS 2 Handlungs- und Forschungsfeld Heimerziehung

Dr.'in Annika Gaßmüller: Schwerpunkte Kinder- und Jugendhilfe, Leaving Care, Devianz, Theorien und Methoden

WS 3 Handlungs- und Forschungsfeld ASD, Hilfen zur Erziehung

Nadine Feldhaus: Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe, Devianz, Soziale Probleme, Theorien und Methoden, Ethik

WS 4 Handlungs- und Forschungsfeld Forensik, Kriminologie, Justiznahe Soziale Arbeit

Dr.'in Olga Siegmunt: Schwerpunkt Kriminologie, Devianz / Rita Kessing: Schwerpunkte Theorien und Methoden, Beratung, Kriminologie

WS 5 Querschnittsthema Beratung

Stefanie Bruns: Trauma sensible Beratung, Psychodrama, Gesprächsführung

WS 6 Handlungsfeld- und Forschungsfelder ASD, Kinderschutz, Fallverstehen

Elisabeth Wulff / Nadine Feldhaus (s. o.)

WS 8 Handlungs- und Forschungsfeld Sucht

Lea Miczuga: Schwerpunkte Sucht, Theorien und Methoden, Emotionen
Christiana Kahre: Schwerpunkte Sucht, Beratung, Methoden, Supervision

WS 9 Handlungs- und Forschungsfeld Migration,

Stella März: Schwerpunkte Intersektionalität, Kindheit und Wohlergehen, Ethik

WS 10 Handlungs- und Forschungsfeld Kinderschutz

Prof.'in Dr.'in jur. Andrea Kliemann: Schwerpunkte Recht der Sozialen Arbeit, Familienrecht, KJSG, Straf- und Jugendstrafrecht, Kinderschutz, Gewaltschutz, Datenschutz

WS 11 Handlungs- und Forschungsfeld Diskriminierungskritische Soziale Arbeit

Prof.'in Dr.'in Julia Hahmann: Schwerpunkte Soziologie, Intersektionalität, Care
Stella März (s. o.)

WS 12 Handlungs- und Forschungsfeld Familie

Erzsébet Roth: Schwerpunkt Familie, Theorien, Beratung

WS 15 Handlungs- und Forschungsfeld Essen und Soziale Arbeit

Prof.'in Dr.'in Christine Meyer: Schwerpunkte Soziale Arbeit im Lebenslauf; Monografien zu Essen und Soziale Arbeit (2018), Hunger und Soziale Arbeit (2021) Genussmittel und Soziale Arbeit (2022)

WS 17 Querschnittsthema Fallverstehen und sozialpädagogische Diagnostik

Lea Miczuga / Elisabeth Wulff / Rita Kessing (s. o.) / Dr. Hansjörg Sutter: Schwerpunkte objektive Hermeneutik, Bildung, Entwicklung, Demokratiepädagogik

WS 18 Handlungs- und Forschungsfeld geschlechtsspezifische Gewalt

Verw.-Prof.'in Dr.'in Andrea Kliemann (s. o.)

WS 20 Querschnittsthema Beratung, Supervision, Mehrgenerationenarbeit

Gertrud Arlinghaus / Elisabeth Wulff / Christiana Kahre (s. o.), Daniel Lindholz: Schwerpunkte Soziale Arbeit und Alter, Theorien und Methoden